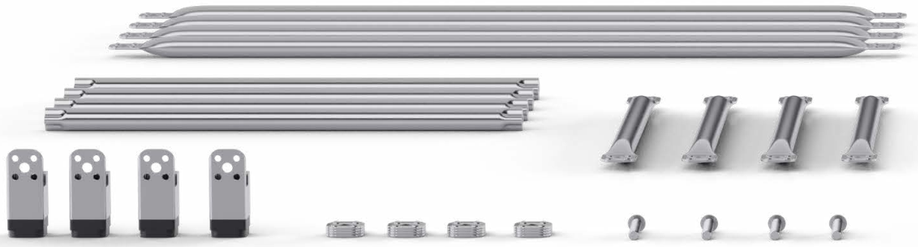
Restructure

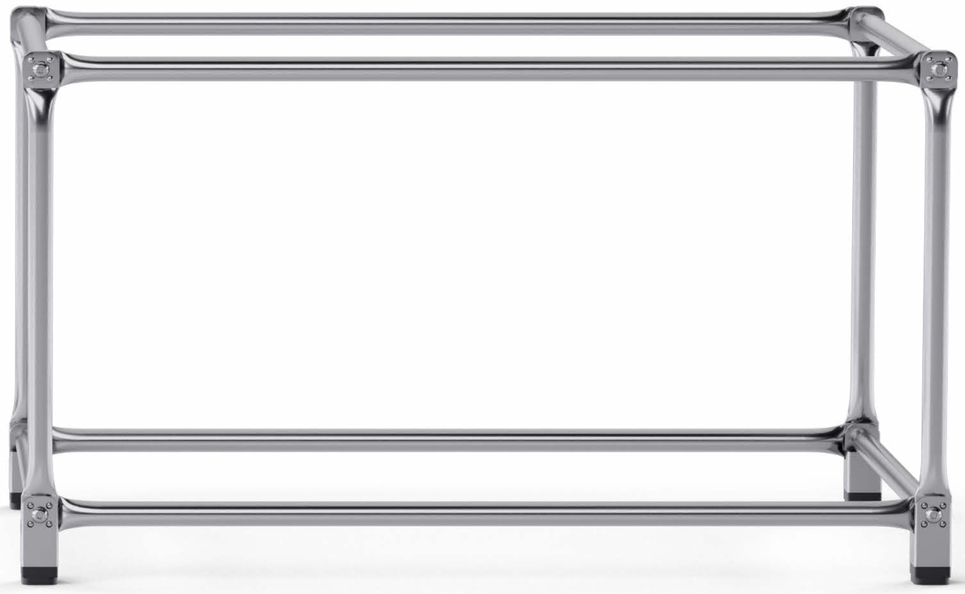
SYSTEM 180

Modularität der Einzelteile

Die wesentlichen Elemente der System 180 Möbel bestehen aus Edelstahlrohr und aus schwarz durchgefärbter mitteldichter Faserplatte (MdF). Diese Elemente werden im Werk in Berlin Adlershof gefertigt. Die Edelstahlrohre werden emissionsfrei zu Bauteilen umgeformt, die sich direkt miteinander verschrauben lassen. Aus diesen Systemrohren entsteht so die stabile Grundstruktur des Möbels.

Die mit verschiedenen Dekoren beschichteten MdF-Platten werden auf Holzbearbeitungszentren zu Bauteilen verarbeitet. Mit diesen Bauteilen werden die Flächen der Grundstruktur nach Bedarf ausgefüllt und die Fächer mit den gewünschten Funktionen ausgebaut.

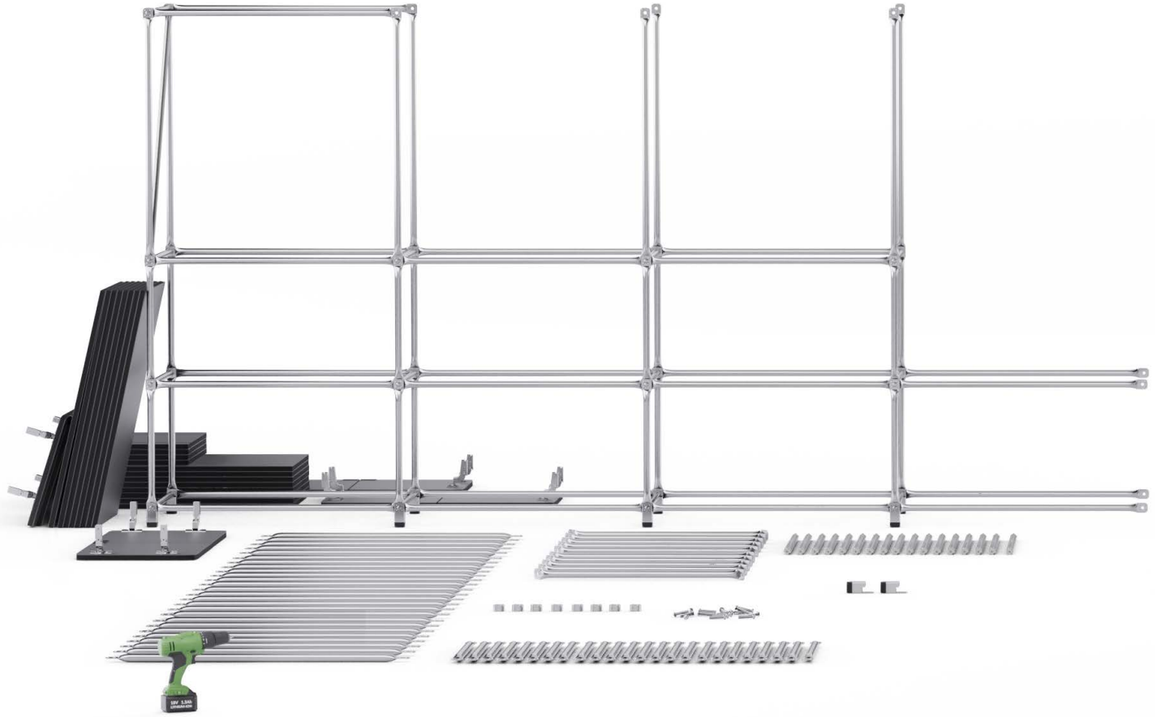




Konstruktion und Struktur

Die Abmessungen der Bauteile beruhen auf einem Raster von 180 Millimetern. So kann die Geometrie des Möbels nach dem funktionalen Bedarf und den räumlichen Gegebenheiten festgelegt werden. Aufgrund der Modularität des Bausystems können Möbel jederzeit nachträglich verändert werden und so einem geänderten funktionalen Bedarf oder einer neuen räumlichen Situation angepasst werden.

Durch die Standardisierung der Bauteile können überzählige Bauteile anderweitig verwendet und neu benötigte Bauteile einfach ergänzt werden. Beschädigte Bauteile können repariert oder im Werk aufgearbeitet werden. Durch die hohe Stabilität der Grundstruktur lassen sich Möbelrollen auch nachträglich ergänzen, um zum Beispiel feststehende Regalanlagen in mobile Raumteiler zu verwandeln.



Ausbau- und Erweiterbarkeit

Die Fächer der Grundstruktur können mit Fachböden, Türen, Auszügen, Hängeregistraturen, Prospektklappen, Magazinen und Garderobenstangen bestückt werden. Diese funktionalen Zubehöre werden mit den dafür universell vorbereiteten Seitenverkleidungen verschraubt. Dadurch lassen sich die Zubehöre auch nachträglich umrüsten und neue Funktionen ergänzen.

Das wiederbeschreibbare, magnethaftende und pinnbare FlexBoard Pro kann durch hierfür ergänzte Profile direkt an der Grundstruktur aufgenommen werden. Die FlexBoards Pro können so auch über verschiedene Möbel hinweg mobil eingesetzt werden.

Der modulare Ansatz und die Zerlegbarkeit in die Einzelteile bieten eine hohe Flexibilität bei der Anpassung an sich ändernde räumliche und funktionale Bedarfe und ermöglichen eine gute Reparierbar- und Wiederverwendbarkeit.

In Kombination mit dem klaren, funktionalen und zeitlosen Design wird eine hohe Langlebigkeit der System 180 Möbel gewährleistet.

HeyCar

**heycar ist die etwas andere Gebrauchtwagen-Börse.
Das Team des 2017 gegründeten Start-ups hat sich zum Ziel gesetzt, die Suche nach einem neuen Gebrauchten so schnell, einfach und sicher zu machen, wie nie zuvor. Deshalb findet man bei heycar nur die besten Fahrzeuge: Von ausgewählten Qualitätshändlern auf Herz und Nieren geprüft, maximal 8 Jahre alt, weniger als 150.000 km Laufleistung und mit Garantie.**

2018 erhält minimum Projekt den Auftrag, ein Einrichtungskonzept für das von Volkswagen Financial Services initiierte Start-up zu entwickeln. Unter dem Titel „heyvillage“ entwickelt das Team im alten Quelle-Kaufhaus im Berliner Wedding ein maßgeschneidertes Multispace-Konzept. Basierend auf einem neuartigen Beratungs- und Planungsansatz entstehen auf 3.500 qm, verteilt über 3 Etagen, typgerechte Arbeitsplätze für rund 250 Mitarbeiter.

minimum entwickelt das Raumkonzept in mehreren Layern rund um den zentralen Lichthof. Die Schleuse zwischen innerer und äusserer Zone bildet eine multifunktionale, beidseitig nutzbare, deckenhohe Regalstruktur. Mit schwarzen Rohren und Flächen wirkt die Struktur, trotz stattlicher Dimensionen, elegant.

Im Sockel befinden sich abschließbare Fächer für die privaten Gegenstände der Mitarbeiter. Oberhalb der Locker wird die Struktur luftig und dient als Sichtschutz, Träger für Whiteboardtafeln, Pflanzen oder dekorative Exponate.

**Im äußeren Ring reihen sich, entlang der Fenster, Desktop-Arbeitsplätze, Meetingspaces, Telefonkabinen und die Coffeelounge. Besonderes Highlight ist die mobile Arena.
Vier Kreissegmente mit jeweils drei Stufen dienen als Tribüne für Präsentationen, inoffizielle Meetings oder für den gemeinsamen Filmevent. Um einzelne Zonen bei Bedarf optisch und akustisch abzuschirmen, können hochwertige Akustikvorhänge genutzt werden. Teppichböden mit Netzstruktur und offene Decken mit sichtbarer Haustechnik unterstreichen die Identität eines Digitalunternehmens.**

**Ein abgestimmtes Farbkonzept sorgt für Ruhe in der Fläche und setzt leuchtende Highlights in den Network-Zonen.
Die großformatige Tapeart ist Sichtschutz für die Meetingkabinen und emotionales Missionstatement.**

PROJEKTDETAILS

Auftraggeber:	Mobility Trader GmbH
Designer/Planer:	minimum
Fotos:	Michael Mann
Möbel:	Raumteiler, Regale, Stehtische, Whiteboards, Pinboards
Ort:	Berlin
Realisiert:	2018/2019

The Vield

THE VIELD ist ein Offsite Innovation Space außerhalb von Berlin. Der Space ist komplett auf die Bedürfnisse von Teams und auf kooperatives Arbeiten ausgerichtet und ist damit bisher einzigartig in Konzept und Location. Aufbauend auf ausgiebigem User Research wurde THE VIELD flexibel und offen konzipiert und bietet verschiedene Arbeitsplätze für Workshopformate und Schlafmöglichkeiten für 20 Teammitglieder. Ziel von THE VIELD ist es, durch ein neues, modernes Setting, auch neue Denkweisen und Arbeitskonzepte zu fördern und zu fordern.

In THE VIELD soll aus den alten Strukturen ausgebrochen und neue Wege begangen werden. In der konzeptionellen und methodischen Arbeit im Team eröffnen sich bisher verborgene Ressourcen und Talente, Möglichkeiten und Wege.

Mit einem breiten Netzwerk an Coaches und BeraterInnen, sowie jahrelanger Erfahrung in der Begleitung unterschiedlichster Unternehmen, stellt THE VIELD zudem die Möglichkeit, sich inhaltlich und vollumfassend, auch außerhalb der Location, begleiten zu lassen.

Neben der Nutzung als Team-Offsite-Space ist THE VIELD ein Ort an dem Konferenzen, offene Workshops, Bar-Camps, Hackathons und Netzwerkveranstaltungen zum Thema New Work stattfinden werden. Abseits der Großstadt finden hier die Ideen buchstäblich Raum. Die Ausstattung von THE VIELD wurde ausschließlich in Partnerschaften mit hochwertigen Firmen umgesetzt.

PROJEKTDETAILS

Auftraggeber:	TeamedUp UG
Designer/Planer:	Louisa Löwenstein und Caspar Schmick
Fotos:	Clemens Richter
Möbel:	Regale, DT-Tische , Whiteboards, SitUps, FlexBoards Pro, ToolRack
Ort:	Vielitzsee
Realisiert:	2020

dena

Die EUREF AG entwickelt seit 2008 ihren Campus am Gasometer in Schöneberg als “Reallabor der Energiewende“ und erfüllt bereits seit 2014 die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für das Jahr 2050.

Die Deutsche Energie-Agentur dena ist seit Kurzem Teil der innovativen Gemeinschaft aus Wirtschaft und Wissenschaft, die sich auf dem EUREF-Campus angesiedelt hat.

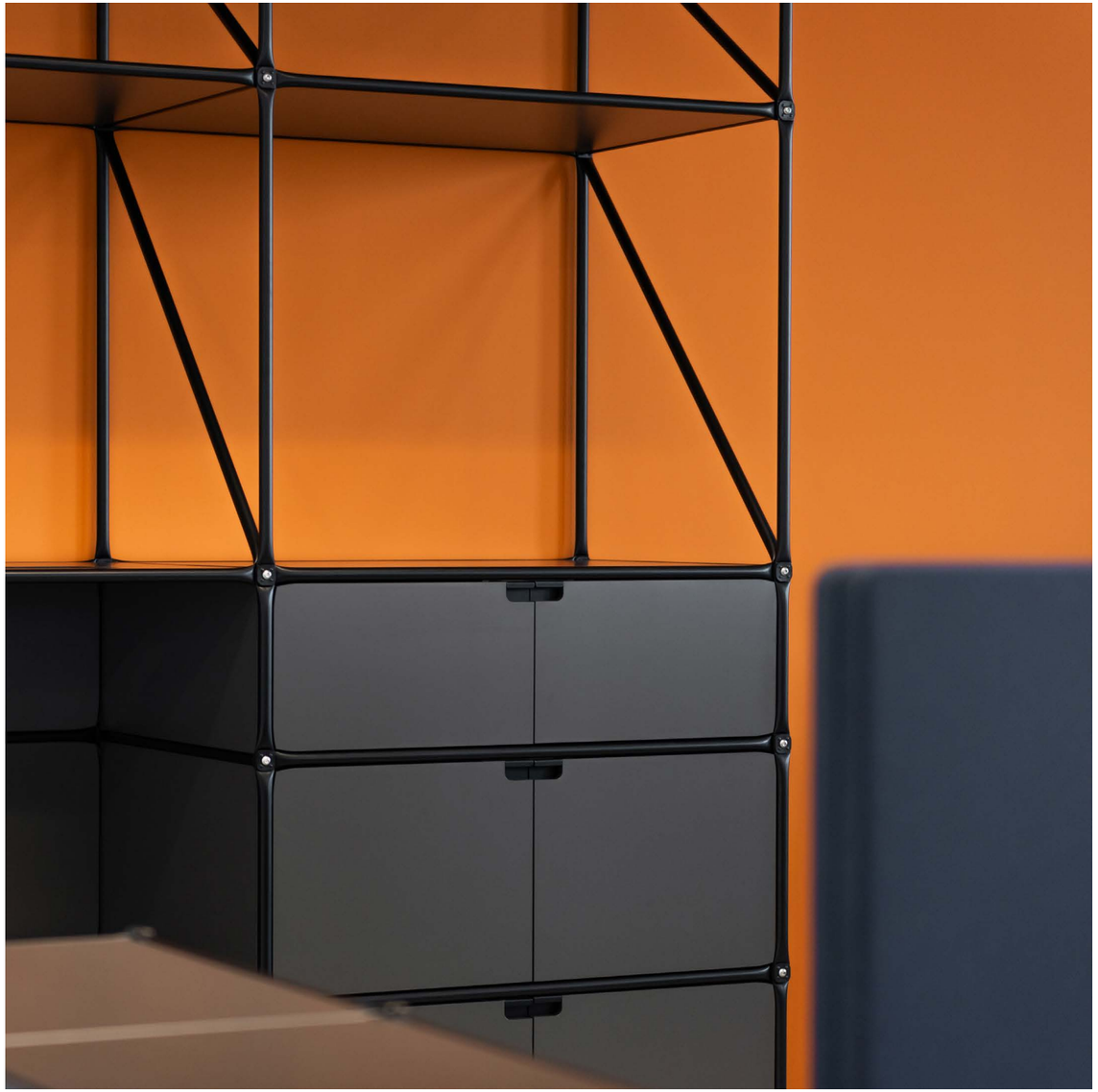
Unser Vertriebspartner minimum Projekt und mintdesign wurden beauftragt, die Einrichtung der neuen Büroräume der dena mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Flexibilität und Effizienz zu planen. Der Synergiegedanke des Campus lässt sich hervorragend im innenarchitektonischen Gesamtkonzept des eingesetzten Mobiliars wiedererkennen.

Mit Tischen aus der DT-Line wurde den dena-Teams einerseits agiles Arbeiten in flexiblen Konstellationen ermöglicht. Andererseits fanden unsere Möbel ihren Platz im Entwurf von minimum, um mit dem Empfangstresen, Regalen und den von uns neu überarbeiteten Locker-Schränken auch klassischen Stauraum anzubieten.

Zusammen mit Möbel anderer Hersteller ist eine gelungene Arbeitswelt entstanden, die aktuelle Anforderungen an Ergonomie, Raumakustik und Lichtgestaltung berücksichtigt und zeitgemäß interpretiert.

PROJEKTDETAILS

Auftraggeber:	Deutsche Energie-Agentur GmbH
Designer/Planer:	minimum projekt und mintdesign
Fotos:	Clemens Richter
Möbel:	Empfangstresen, Locker Sideboards, DT-Line Table, TV Stand, Garderoben
Ort:	EUREF-Campus, Berlin-Schöneberg
Realisiert:	2020



EBR Projektentwicklung

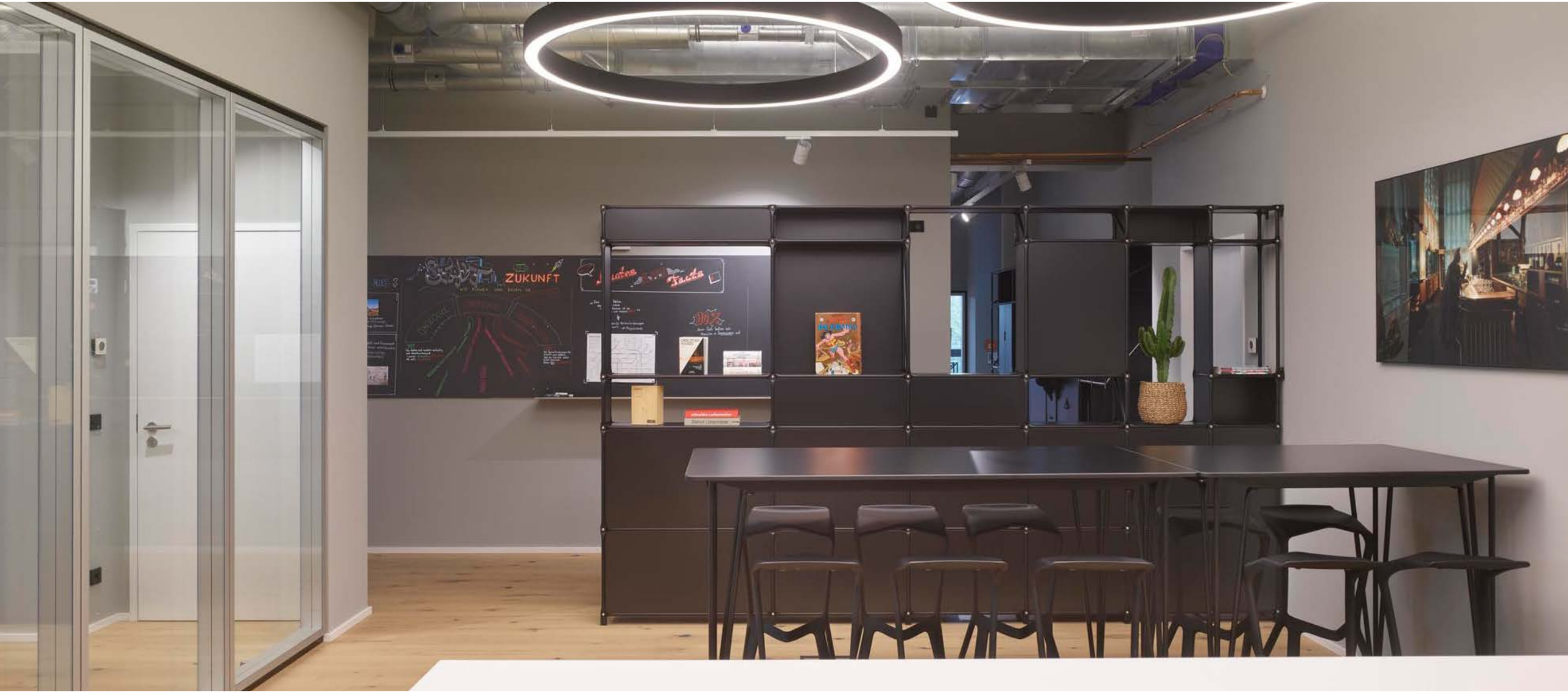
Als ganzheitlicher Stadtentwickler in der Wirtschaftsregion Göttingen, Hannover und Kassel verfolgt die EBR ein Ziel – die Stadt von morgen. Die Stärken des Unternehmens liegen in der Realisierung und dem Management zukunftsweisender Immobilienprojekte. Dabei steht die Nachhaltigkeit der Projekte im Vordergrund und wurde sowohl bei der Auswahl der neuen Bürolandschaft der EBR in einer revitalisierten Industriebrache, wie auch bei der Schaffung passender Rahmenbedingungen für eine New Work-Arbeitswelt mitbedacht.

In Zusammanarbeit mit der Innenarchitektin Susanne Philippson wurde als Ziel der Neugestaltung definiert, verschiedene Raumoptionen zu bieten, die von den Mitarbeiter*innen flexibel genutzt werden können. Die unterschiedlichen Bereiche ermöglichen konzentriertes Arbeiten, bieten Räume für Kreativität und animieren zur Kommunikation. Desk-Sharing ermöglicht agile Arbeitsmethoden und erleichtert die Kommunikation in heterogenen, teilweise virtuellen Projektteams.

Sichtschutz und allgemeinen Stauraum bieten die fast deckenhohen Raumstrukturen von System 180, agiles Arbeiten und Kommunikation wird durch die High Desks, einen einladenden Loungebereich und das funktionale Workshop-Konzept unterstützt. Hinzu kommen System 180-Container, in denen die Mitarbeiter*innen ihre Arbeitsunterlagen sowie Notebooks lagern und zwischen Arbeitsplätzen und unterschiedlichen Räumen bewegen können.

PROJEKTDETAILS

Auftraggeber:	EBR Projektentwicklung
Designer/Planer:	Susanne Philippson
Fotos:	Roland Halbe
Möbel:	Tischsystem K Stehtisch, Bridge Pro Stehtische, modulare Raumteiler, DT-Line Table T6 und T6 S, Hocker HighTool
Ort:	Göttingen
Realisiert:	2020


ZUKUNFT

ASUS

Motivation

Das Möbelbausystem

System 180 Möbel können, je nach Anspruch und Bedarf, für unterschiedliche Aufgaben speziell geplant und ausgestattet werden. Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Optionen. Das komplette Spektrum der Möglichkeiten stellen Ihnen gerne unsere Partner im Fachhandel vor.

Stauraum
Je nach Bedarf, können die Strukturen des Möbelbausystems mit Fachböden, Türen, Auszügen, Magazinfächern und weiteren zweckmäßigen Zubehören individuell ausgestattet werden.

Raumteiler
Mit 7 Breiten, 6 Höhen, 7 Tiefen und 13 Dekoren bauen Sie individuell dimensionierte Strukturen, die Großflächen gliedern und auf Wunsch weitere praktische Aufgaben als Sitzmöbel oder Display für dekorative Objekte und Pflanzen übernehmen. Durch die Verwendung von leichtgängigen Möbelrollen können auch größere Strukturen einfach auf ebenen Böden bewegt werden.

Empfang
In der Anwendung als CheckIn-Counter spielt das Möbelbausystem seine gesamte Stärke aus. Ob I-, L- oder U-Form, die klare Struktur der Front empfängt den Besucher und sorgt für einen repräsentativen Auftritt. Im Rückraum können bedarfsgerecht Arbeitsplätze integriert werden, die vielen Ansprüchen gerecht werden.

Die Tischsysteme

Die Klapptische RackPod
Die RackPod-Serie ist das smarte Programm für mobiles Arbeiten. Dank Klappgestell und optionalen Rollen, sind Tische der RackPod-Serie einfach montiert, spielend im Raum verschiebbar und bei Nichtgebrauch schnell verstaut. Das optionale Zubehör ist werkzeugfrei anzubringen und ermöglicht das Verstauen von Technik und sonstigen Arbeitsmitteln.

BridgePro
Das Tischprogramm BridgePro bietet vielseitig nutzbare Modelle für eine mobile Arbeitswelt. Auf dem reduzierten Gestell mit den markanten Beinen kommen elegant wirkende Tischplatten mit nur 16 mm Stärke zum Einsatz. Die serienmäßigen Rollen ermöglichen ein einfaches Verschieben und das Kantenverhältnis von 2:1 ein Positionieren in vielen Formationen. Smartes Technikmanagement ist optional integrierbar.

Das Tischsystem K
Das Tischsystem K ist unser modulares System für großflächige Tischanlagen. Ob Konferenz, Gruppenarbeit oder Besprechung, ob in Steh- oder Sitzhöhe, mit Technikmanagement oder mobil auf Rollen – das Tischsystem K bietet unzählige Möglichkeiten der Konfiguration.

Das Arbeitsflächenprogramm
Im Rahmen unseres Möbelbausystems lassen sich sehr individuelle Kombinationen aus Stauraummöbel und Arbeitsflächen konfigurieren. Das reicht von der praktischen Ablagefläche am Aktenregal über die klassische Winkelschreibtischkombination bis zum FlexDesk, der als Stehtisch für den kurzfristigen Aufenthalt im Office konzipiert ist.

Die Design Thinking Line®

Gemeinsam mit der HPI School of Design Thinking in Potsdam entwickelt, ist die Design Thinking Line® (DT-Line) konsequent auf die Bedürfnisse dynamischer Teamarbeit ausgerichtet.

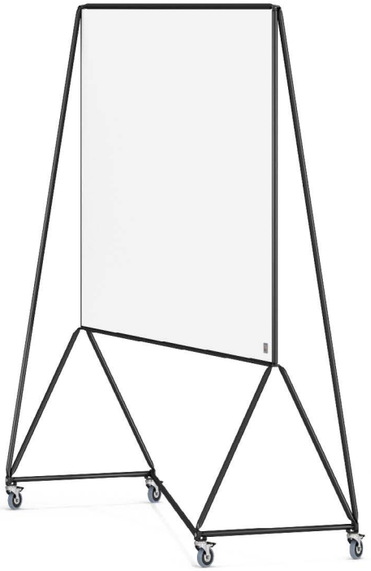
DT-Line Tables
Die Tische in Stehhöhe halten das Team aktiv. Die optional in die Tischflächen eingelassenen StuffBoxes ermöglichen den schnellen Zugriff auf Post-its und Schreibgeräte. Auf ihrer Ablage in der zweiten Ebene sind Arbeitsmaterialien jederzeit griffbereit und die Rollen ermöglichen die einfache Bewegung im Raum.

DT-Line Boards
Magnethaftende und beschreibbare Whiteboards in drei verschiedenen Größen halten Ideen und Arbeitsergebnisse auf einfache Weise fest und lassen sich auf Rollen jeweils da positionieren, wo gerade Bedarf ist.

DT-Line ToolRacks
Der 6-stufige Prozess des Design Thinking erfordert, je nach Phase, unterschiedliche Materialien. In den halbtransparenten Boxen der ToolRacks findet reichlich Material zum Prototypen seinen Platz.

SitRack
Im agilen Arbeitsmodus sind Mitarbeiter Wanderer zwischen den unterschiedlichen Zonen des Multi Space Office. Mit dem SitRack hat jeder Mitarbeiter ein mobiles Begleitmöbel, das nicht nur eine Sitzgelegenheit für das kurze informelle Meeting bietet, sondern auch die wichtigsten persönlichen Gegenstände und Büroartikel in einer praktischen Box verwahrt.

SitUp
Mit seiner Struktur aus Edelstahlrohr und den drei Stufen ist das Tribünenmodul SitUp vielseitig nutzbar, leicht und stabil zugleich. Auf den drei Ebenen finden bis zu drei Personen Platz. Mit seinem geringen Gewicht und zwei leichtlaufenden Möbelrollen lässt sich SitUp spielend bewegen, positionieren und mit mehreren Modulen zu größeren und kleineren Formationen konfigurieren.



System 180 GmbH
Ernst-Augustin-Straße 3, 12489 Berlin

contact@system180.com
www.system180.com

Version 01.2022 DE